

Tatort Film (Reihe)
HAL (Sendung)
4688127 (DVD-Signatur Medienzentren)

UNTERRICHTS-MODUL: REMAKE EINER FILMSZENE

Zeitbedarf: 2 Doppelstunden + 2 Projektstage + eine 45-Minuten-Stunde

Hinter diesem Modul verbirgt sich das Nachdrehen einer Filmszene, eine Methode, die den Lernenden in filmanalytischer und praktischer Weise die Möglichkeit gibt, den Schaffensprozess beim Filmemachen nachzuvollziehen. Die besondere Herausforderung bei der ausgewählten Szene ist, dass hier „Überwachung“ visualisiert wird und die Lernenden erkennen sollen, wie verschiedene Realitätsebenen visuell umgesetzt werden können. Dieses Modul ist aufgrund seiner Komplexität als Projekt angelegt.

In dem ausgewählten Filmausschnitt des Tatorts HAL (00:44:33 - 00:46:45) verlassen die Kommissare Lannert und Bootz die Softwarefirma Bluesky und unterhalten sich auf dem Weg zu ihrem Auto über die Softwareprogramme, die die Firma entwickelt. Dabei werden sie abwechselnd von der Hauptkamera gefilmt, die die reale Sicht auf die Welt zeigt, und von einer weiteren Kamera, die dieselbe Situation aus der Sicht einer Überwachungskamera im Überwachungskameraleook zeigt.

Die Aufgabe der Lernenden ist es, die Szene nachzudrehen. Sie erstellen ein Sequenzprotokoll mit Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven, Kamerabewegung, Tonebene (Sprache, Musik, Atmo-Töne), Kameratyp (Hauptkamera oder Überwachungskamera), usw. Zudem müssen sie den Dialog transkribieren. Anschließend zeichnen sie einen Floorplan, um darin Kamerapositionen und -bewegung sowie die Positionen und Gänge der Schauspieler zu markieren. Diese Vorarbeiten sind der Ausgangspunkt für das Nachdrehen der Szene. Dabei müssen die Lernenden einmal mit einer normalen Videokamera und z.B. mit einer Handykamera filmen. Der Wechsel der verschiedenen Kamerabilder muss dann im Schnitt umgesetzt werden. Beim Schnitt muss auch eine Bearbeitung des Tons stattfinden, da sich auch die Charakteristik des Tons mit dem Wechsel der beiden unterschiedlichen Kameras verändert.

Für dieses Modul sind Vorerfahrungen bei den Lernenden in Bezug auf die Filmproduktion notwendig. Sie sollten grundlegende Kenntnisse über filmische Gestaltungsmittel, filmische Auflösung, Kamera- und Schnitttechnik haben.

Lernziele:

Die Lernenden

- untersuchen die einzelnen Einstellungen einer Szene.
- analysieren einzelne filmgestalterische Elemente und ihr Zusammenspiel in Bezug auf ihre Wirkung.
- erkennen die verschiedenen Realitätsebenen in der Szene und ihre visuelle und akustische Umsetzung.

Methode:

- Gruppenarbeit
- Sequenzprotokoll
- Arbeit mit Filmausschnitten

Tatort Film (Reihe)
 HAL (Sendung)
 4688127 (DVD-Signatur Medienzentren)

Teil 1: Erstellen eines Sequenzprotokolls

Zeitbedarf: 90 Minuten

Die Lehrperson erläutert den Lernenden ihre Aufgabe, gibt Informationen (Infoblatt 1) zur Sequenzanalyse und zum Ausfüllen eines Sequenzprotokolls. Die Lernenden werden in Kleingruppen aufgeteilt (4 - 5 Personen) und bekommen die Möglichkeit, sich die Szene mehrmals anzusehen. Dann beginnen die Lernenden mit dem Ausfüllen des Sequenzprotokolls (Arbeitsblatt 1).

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5 Min.	Lehrperson erläutert Aufgabe	Vortrag	
5 Min.	SuS betrachten in einer Kleingruppe einen Filmausschnitt	GA	Filmausschnitt Tatort HAL 00:44:33 - 00:46:45 Laptop o.ä.
80 Min.	SuS erstellen ein Sequenzprotokoll	GA	Arbeitsblatt 1, „Sequenzprotokoll“, Infoblatt 1 „Sequenzanalyse“

Teil 2:

Zeitbedarf: 90 Minuten

Die Lehrperson erläutert die weiterführende Aufgabenstellung. Ein Teil der Gruppe transkribiert den Dialog, der andere Teil der Gruppe erstellt einen Floorplan, der von der Lehrperson anhand des Infoblattes 2 erläutert wird. Es empfiehlt sich, die Gruppen während der Erstellung des Floorplans zu beraten und die Ergebnisse am Ende zu vergleichen. Als Hausaufgabe bekommen die Lernenden den Auftrag, sich um eine entsprechende Location und wichtige Requisiten für die filmische Umsetzung der Szene zu kümmern, alles Notwendige für einen Projekttag zu organisieren und eventuell Drehgenehmigungen einzuholen.

Lernziele:

Die Lernenden

- beschreiben Bildinhalte und ordnen ihnen filmische Gestaltungsmittel zu.
- erläutern das Zusammenspiel der verschiedenen Gestaltungselemente in der Szene in Bezug auf Inhalt und Form.
- erkennen die Entscheidungsprozesse, die der Regisseur und der Kameramann getroffen haben, um die verschiedenen Ebenen der Überwachung zu visualisieren.

Methoden:

- Gruppenarbeit
- Unterrichtsgespräch
- Arbeit mit Filmausschnitten
- Floorplan
- Filmproduktion

Tatort Film (Reihe)
 HAL (Sendung)
 4688127 (DVD-Signatur Medienzentren)

10 Min.	Lehrperson erläutert Aufgabe	Vortrag	Infoblatt 2 „Floorplan“
70 Min.	SuS teilen sich die Aufgaben auf und beginnen mit der Transkription des Dialogs und dem Erstellen des Floorplans	GA	Filmausschnitt HAL 00:44:33 - 00:46:45 Laptops bzw. Tablets Infoblatt 2 „Floorplan“
10 Min.	SuS vergleichen die Floorplans und nehmen ggf. Veränderungen vor	Plenum	Visualizer

Teile 3 + 4:

Zeitbedarf: 2 Projektstage

Für diese Unterrichtsteile eignen sich besonders Projektstage, da sowohl die Dreharbeiten als auch der Schnitt am Stück umgesetzt werden sollten. Für den Schnitt sind evtl. 2 Tage notwendig. Bei den Dreharbeiten wird auch ein kurzer Making-of-Film produziert und es werden Fotos von den Dreharbeiten gemacht.

Lernziele:

Die Lernenden

- setzen digitale Filmproduktions- und Schnitttechnik gezielt und angemessen ein.
- lösen organisatorische Aspekte einer Filmproduktion.
- wenden die formalen und ästhetischen Gestaltungsmöglichkeiten funktional an.
- erkennen die Entscheidungsprozesse, die der Regisseur und der Kameramann getroffen haben, um die verschiedenen Ebenen der Überwachung zu visualisieren.

Methoden:

- Partner und Gruppenarbeit
- Arbeit mit Planungshilfen
- Filmproduktion

Projekttag	Dreharbeiten	GA	Videokamera, Handy, Mikrofon
Projekttag	Schnitt	GA	Computer, Schnittprogramm, Kopfhörer

Tatort Film (Reihe)
 HAL (Sendung)
 4688127 (DVD-Signatur Medienzentren)

Teil 5:

Die Lernenden präsentieren ihre Filme in der Klasse. Evtl. können hierzu auch weitere Klassen eingeladen werden.

Lernziele:

Die Lernenden

- reflektieren ihre Lernprozesse und setzen sich mit den Arbeitsbedingungen und ihrer Arbeit im Team auseinander.
- präsentieren selbstproduzierte Filme und Fotos.

Methode:

- Vortrag
- Präsentation

5 Min.	SuS berichten von den Dreh- und Schnittarbeiten. Dabei zeigen sie ihren Making-of-Film bzw. ihre Setfotos	Plenum	Beamer, Computer, Lautsprecher
40 Min.	Präsentation der Filme	Plenum	Beamer, Computer, Lautsprecher

Dr. Ines Müller-Hansen, Professorin für KulturMediaTechnologie an der Hochschule Karlsruhe